

Dicranum groenlandicum in Finnland

E. HEGEWALD

Abstract

HEGEWALD, E.: *Dicranum groenlandicum* in Finnland. [*Dicranum groenlandicum* in Finland.] — Memoranda Soc. Fauna Flora Fennica 48:85—87, 1972.

The moss *Dicranum groenlandicum* Brid. is reported as new to Finland, from the provinces Lapponia enontekiensis and Lapponia inarensis.

Author's address: *Hollandstr. 103, BRD-46 Dortmund-Brackel, Bundesrepublik Deutschland.*

Auf einer kurzen Exkursion in Lappland westlich von Inari konnte ich in der Birkenregion eines Fjellgebietes ein kräftiges, dichte Polster bildendes Moos von gelbbrauner Farbe aufsammeln, das ich als luxuriöse Form von *Dicranum elongatum* Schwaegr. ansprach. Die mikroskopische Kontrolle zeigte jedoch, dass die Zellen der Blattspitze langgestreckt und getüpfelt waren, was nach NYHOLM (1954) charakteristisch für *Dicranum groenlandicum* Brid. ist. Auch die übrigen Merkmale: Rippe $1/8-1/10$ der Blattbreite, Rippe nicht austretend, geringe Rhizoidenfilz und Farbe stimmen mit der Beschreibung in der Literatur überein. In der Abbildung 1 ist die bei Inari gefundene Probe von *D. groenlandicum* einer ebenfalls dort gesammelten Probe von *D. elongatum* gegenüber gestellt. Auffallend sind bei *Dicranum groenlandicum* die stärker verdickten Zellwände mit der kräftigen Tüpfelung. Im unteren Blatteil sind oft vorspringende Zellwandverdickungen der Längswände oberhalb und unterhalb der Querwände zu beobachten (Abb. 1). Die Zelllänge ist bei beiden unten aufgeführten Proben von *D. groenlandicum* deutlich länger ($40-90 \mu$) als bei *D. elongatum* ($38-54 \mu$ nach LAWTON 1971, vgl. auch die Abbildungen in TAKAKI 1964). Ob es sich hier um ein gutes Merkmal handelt, müsste jedoch erst an umfangreichem Material überprüft werden.

Nach JENSEN (1939), BROTHERUS (1923) und NYHOLM (1954) ist *D. groenlandicum* neu für Finnland, wurde aber in den angrenzenden Gebieten Russlands, Norwegens und Schwedens mehrfach entdeckt. Von Herrn Dr. T. AHTI wurde ich darauf hingewiesen, dass im Herbar des Botanischen Museums der Universität Helsinki eine *D. groenlandicum*-Probe aus Finnland liegt, die von Herrn Prof. H. ROIVAINEN gesammelt wurde, bisher aber unveröffentlicht ist. Die genauen Daten der beiden Funde sind:

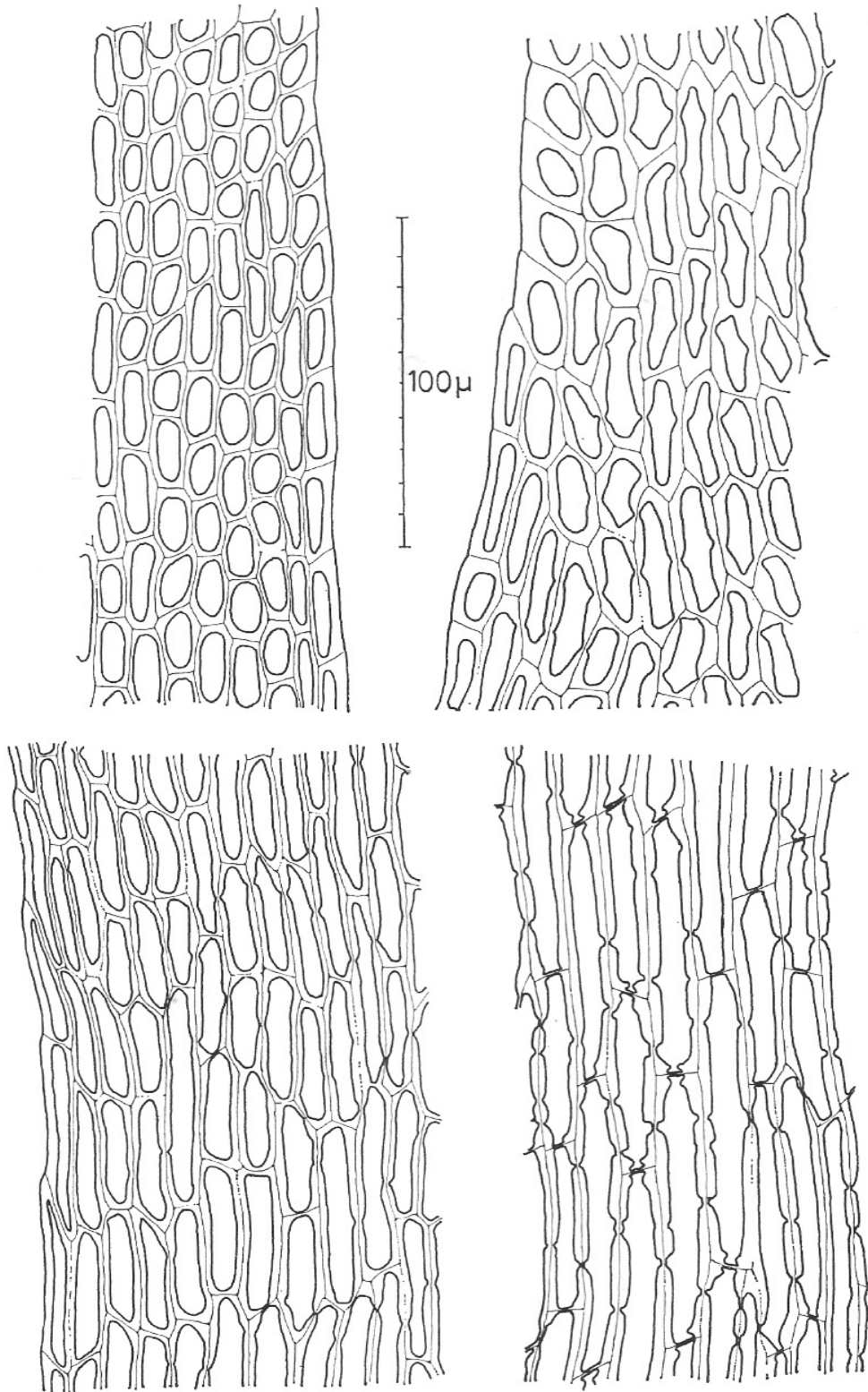


Abb. 1. Zellnetz der Blattspitze (oben) und des Blattgrundes (unten) von *Dicranum elongatum* (links) und *D. groenlandicum* (rechts). — Die Abbildung wurde mit Zeichenapparat angefertigt.

1) Lapponia enontekiensis. Enontekiö, pars NW, Meekonvaarri, in loco turfoso rupestri, 21°18'N, 69°10'E, ca. 800 m s.m., 28.VII.1935 H. ROIVAINEN (H). — In dem Rasen wächst *Sphenolobus minutus*.

2) Lapponia inarensis. Inari, Fjellgebiet zwischen Nurkkavaara und Haukkapesäpää (Top. K. 38 14 09 Isonpaanteenvaara), 26°40'N, 68°46'E, 390—420 m, 17.VII.1969 E. HEGEWALD (Hb. Hegewald, H). — Im Rasen dieser Probe wachsen *Mylia anomala*, *Cephalozia* sp. und *Cladonia* sp. — Weitere interessante Moosfunde in diesem Fjellgebiet waren *Conostomum tetragonum*, c.sp. (det. F. KOPPE), *Tortella fragilis*, *Tayloria lingulata*, *Kiaeria glacialis*, *K. blyttii*, *Arctoa fulvella*.

Ich danke Frau Dr. E. Nyholm (Stockholm) für die Überprüfung der *D. groenlandicum*-Probe (Li) und Herrn Dr. T. Ahti (Bot. Mus. Helsinki) für die Ausleihe der *D. groenlandicum*-Probe aus Le und wertvolle Hinweise.

Literatur

- BROTHERUS, V. F. 1923: Die Laubmoose Fennoskandias. — Flora Fennica 1: 1—635.
JENSEN, C. 1939: Skandinaviens bladmos flora. — 538 pp. Köbenhavn.
LAWTON, E. 1971: Moss Flora of the Pacific Northwest. — 362 pp. Nichinan.
NYHOLM, E. 1954: Illustrated Moss Flora of Fennoscandia. II. Musci, Fasc. 1: 1—87. Lund.
TAKAKI, N. 1964: A Revision of Japanese Dicranum. — J. Hattori Bot. Lab. 27: 73—123.